

Es klingt durch die Zei - ten von fer - ne ein Lied, E -

li - sa - beth singt von der Freu - de. Sie singt von dem

Gott, der die Men - schen ge - liebt und der uns ge - tra - gen bis

heu - te, und der uns ge - tra - gen bis heu - te.

2. Sie singt von dem Herrn, der die Kleinen gesucht,  
 von Christus, dem Bruder der Armen.  
 Sie singt von der Liebe, die Gott uns geschenkt,  
 von Wegen des großen Erbarmens.

3. Sie singt, wo die Not keine Stimme mehr hat,  
 für die, die im Dunkel gefangen.  
 Sie singt, dass die Schwachen, die keiner gehört,  
 auch heut' schon zum Leben gelangen.

4. Sie singt uns das Lied der vollendeten Welt,  
 sie singt uns mit großem Vertrauen.  
 Sie singt uns von Gott, der uns ruft in sein Licht,  
 dass wir ihn in Ewigkeit schauen.

5. Auch wir wollen singen Elisabeths Lied,  
 wie sie Gottes Güte verkünden,  
 woll'n geh'n auf den Wegen, die sie uns gelehrt:  
 den Herrn bei den Armen zu finden.

*Text: Claus-Peter März (1994)*  
*Melodie: Kurt Grahl (Neufassung: 2006)*